

Sinuc® Saft Flüssigkeit zum Einnehmen

Wirkstoff: Efeublätter-Trockenextrakt 9 mg/ml Flüssigkeit

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Sinuc® Saft jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Sinuc® Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sinuc® Saft beachten?
3. Wie ist Sinuc® Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sinuc® Saft aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1 Was ist Sinuc® Saft und wofür wird er angewendet?

Sinuc® Saft ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Sinuc® Saft wird angewendet bei Erkältungskrankheiten der Atemwege; zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen.

2 Was müssen Sie vor der Einnahme von Sinuc® Saft beachten?

Sinuc® Saft darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Efeublätter oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sinuc® Saft ist erforderlich

Bei länger anhaltenden Beschwerden oder beim Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Dieses Arzneimittel darf bei Kindern unter 1 Jahr nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Sinuc® Saft mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln wurden nicht untersucht. Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Bei Einnahme von Sinuc® Saft zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es sind keine Besonderheiten zu beachten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Dieses Arzneimittel sollte in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden, da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Sinuc® Saft

Dieses Arzneimittel enthält Fructose (pro 1 ml Flüssigkeit weniger als 0,3 g). Bitte nehmen Sie Sinuc® Saft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3 Wie ist Sinuc® Saft einzunehmen?

Nehmen Sie Sinuc® Saft immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Kinder von 1 bis 3 Jahren:

3-mal täglich 1 ml dieses Arzneimittels (entsprechend 175 mg Efeublätter pro Tag)

Kinder von 4 bis 12 Jahren:

3-mal täglich 2 ml dieses Arzneimittels (entsprechend 260 mg Efeublätter pro Tag)

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren:

3-mal täglich 2 ml dieses Arzneimittels (entsprechend 350 mg Efeublätter pro Tag)

Art der Anwendung

Zum Einnehmen

Die Flasche vor jedem Gebrauch schütteln!

Nehmen Sie die Flüssigkeit bitte unverdünnt oder in etwas Wasser ein und trinken Sie ausreichend Flüssigkeit nach (vorzugsweise ein Glas Trinkwasser).

Dauer der Anwendung

Nehmen Sie Sinuc® Saft ohne ärztlichen Rat nicht länger als einige Tage ein.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Abschnitt 2 „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sinuc® Saft ist erforderlich“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sinuc® Saft zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Sinuc® Saft eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie von diesem Arzneimittel eine größere Menge eingenommen haben, als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von Sinuc® Saft vergessen haben

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Menge ein, sondern fahren Sie mit der Einnahme wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Gebrauchsinformation beschrieben, fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Sinuc® Saft Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Efeublättern, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Sehr selten können nach Einnahme von Efeuhaltigen Arzneimitteln allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Hautrötungen, Juckreiz) auftreten.

Bei empfindlichen Personen können gelegentlich Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auftreten.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5 Wie ist Sinuc® Saft aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate

6 Weitere Informationen

Was Sinuc® Saft enthält

Der Wirkstoff ist Efeublätter-Trockenextrakt.

100 ml Flüssigkeit enthalten 0,9 g Trockenextrakt aus Efeublättern in einem Verhältnis von Droge zu Extrakt wie 6-7:1, das Auszugsmittel ist Ethanol 40 % (m/m).

Die sonstigen Bestandteile sind: Citronensäure-Monohydrat, Fructose (Ph.Eur.), Kaliumsorbat (Ph.Eur.), Maltodextrin, Natriumbenzoat, Povidon 30, Propylenglycol, gereinigtes Wasser, Kirsch-Aroma

Hinweis für Diabetiker

1 ml Flüssigkeit enthält weniger als 0,03 BE.

Wie Sinuc® Saft aussieht und Inhalt der Packung

Die Flüssigkeit ist gelb-braun und getrübt.

Sinuc® Saft ist in Packungen mit 100 ml und 2 x 100 ml Flüssigkeit erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

HEXAL AG
Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-0
Telefax: (08024) 908-1290
E-Mail: service@hexal.com

Hersteller

Salutas Pharma GmbH,
ein Unternehmen der HEXAL AG
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2011. 50023530

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und HEXAL wünschen gute Besserung!

Hinweis:

Das Auszugsmittel „Ethanol 40 %“ wird ausschließlich zur Herstellung des Efeublätter-Trockenextraktes verwendet und ist im Endprodukt nicht mehr enthalten.

Entnahme des Saftes

1. Öffnen Sie die Flasche, nachdem Sie sie geschüttelt haben, und stecken Sie die Dosierspritze fest in die Öffnung des Stopfens. Der Spritzenkolben soll dabei bis zum Anschlag in der Spritze stecken.
2. Drehen Sie die Flasche mit der aufgesetzten Dosierspritze vorsichtig um. Ziehen Sie den Spritzenkolben langsam bis zur verordneten Anzahl der Milliliter (ml) nach unten. Zeigen sich Luftblasen im aufgezogenen Saft, den Kolben wieder in die Spritze drücken und erneut langsam füllen.
3. Stellen Sie die Flasche mit der aufgesetzten Dosierspritze wieder aufrecht und ziehen Sie die Spritze aus dem gelochten Stopfen heraus. Nach Entnahme des Saftes ist die Flasche wieder mit dem Schraubverschluss zu verschließen.
4. Sie können den Saft direkt aus der Dosierspritze in den Mund entleeren. Bei der direkten Gabe in den Mund sollte man aufrecht sitzen. Die Spritze wird am besten langsam gegen die Innenseite der Wange entleert, damit man sich nicht verschluckt.

Reinigen Sie die Dosierspritze nach der Einnahme durch mehrmaliges Füllen und Entleeren mit klarem Wasser.

